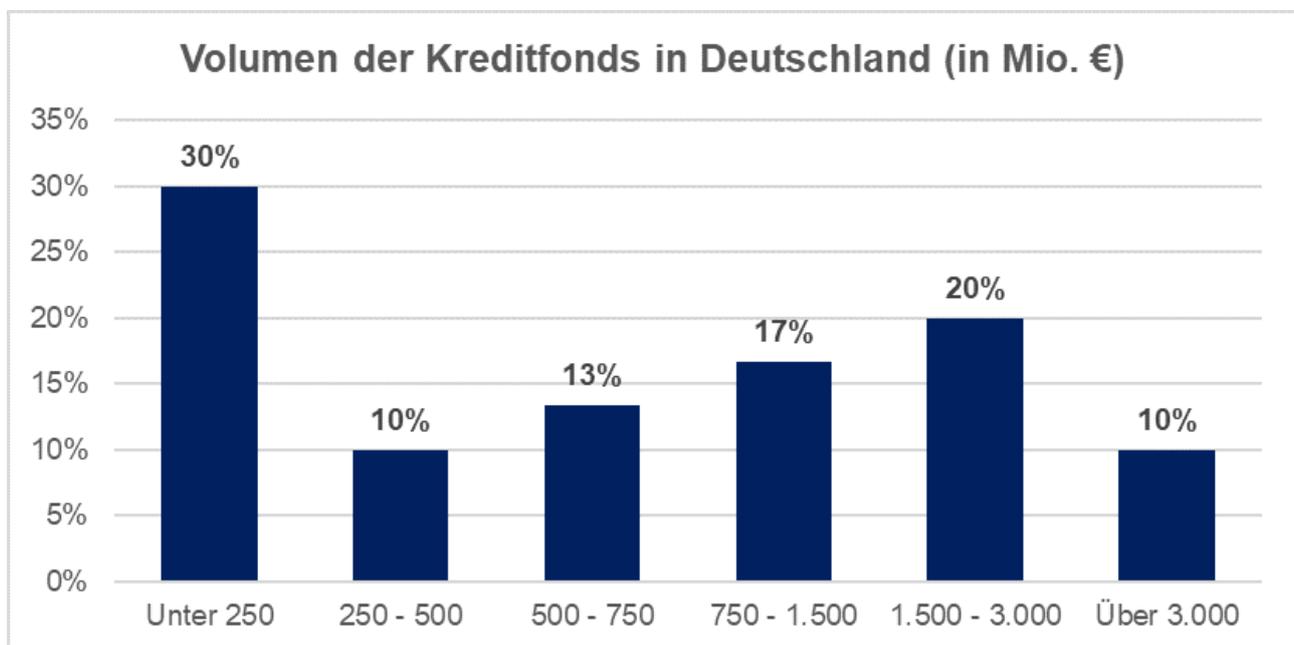


Während der Einfluss auf die Struktur des Fonds durch den Investor groß ist, gilt diese Aussage nicht für die letztendliche Kreditvergabe an die Unternehmen. Rund 83 % gaben an, dass die Investoren auf die Kreditvergabe keinen Einfluss haben, sondern nur die Präferenzen der Investoren hinsichtlich bestimmter Regionen berücksichtigt werden, sofern dies überhaupt möglich ist. Selbst Branchenwünsche von einigen Investoren finden keinen Weg in die Entscheidung des Fonds zur Kreditvergabe. Nur rund 7 % der Kreditfonds gaben zusätzlich an, dass sie auf Wunsch der Investoren in bestimmte Unternehmen investieren würden.

Die Größe der Kreditfonds ist hingegen breit gestreut. So sind Fonds mit einem Volumen von unter 250 Mio. Euro mit einem Anteil von rund 30% zwar leicht dominierend, aber an zweiter Position folgen dann schon Kreditfonds mit einem Volumen zwischen 1,5 Mrd. und 3 Mrd. Euro. Da zudem Fonds zwischen 750 Mio. und 1.500 Mio. Euro einen Anteil von 17 % innehaben und Fonds zwischen 500 Mio. und 750 Mio. Euro bei rund 13 % liegen, scheint die Tendenz insgesamt eher zu größeren Kreditfonds, als zu kleineren Volumina zu gehen. Dies unterstreicht auch der Anteil der Kreditfonds, deren Volumen über 3 Mrd. Euro liegen und die derzeit einen Marktanteil von rund 10 % halten. Insgesamt machen Fonds, die ein Volumen von über 500 Mio. Euro aufweisen rund 60 % aller Kreditfonds in Deutschland aus.



In den Fonds dominieren die besicherten Tranchen. So kommen Senior-Tranchen und Unitranchen auf einen Anteil von jeweils 37 %, sodass fast drei viertel aller Kredite innerhalb der Kreditfonds besichert sind. Hinzu kommen noch rund 10 % von opportunistischen Käufen am Primär- und Sekundärmarkt, die auch in besicherte Tranchen getätigt werden können. Diese werden oft mit Diskont angekauft und haben dadurch eine höhere Rendite als die ausgewiesene Verzinsung des Kupons. Dachfonds kommen auf einen Anteil von rund 10 %. Nachrangige Kredite, die in der Regel unbesichert sind, werden von nur 7 % der Kreditfonds vergeben. Distressed Debt oder die neuere First-out-/Second-out-Strategie wurden hingegen von keinem der befragten Kreditfonds in Deutschland als primäre Strategie verfolgt.